

“Faire voir par l’histoire”

Der Gebrauch der Vergangenheit in den Mazarinaden

Caroline Saal,
ULg (Transitions)



Die *Fronde* (1648-1653)

Größte politische Krise im frühneuzeitlichen Frankreich

Reaktion auf die Zentralisierung der Macht während der Minderjährigkeit von Ludwig XIV.

3 Parteien : « Mazarins », Fürsten,
« Frondeurs »

Die Mazarinaden

Auseinandersetzung mit Kampfschriften
(« Libellen »)

Ein heterogener Corpus in Form und Inhalt

Gemeinsamkeit aller Mazarinaden : die
Gegenwart beeinflussen

Die Anrufung der Vergangenheit: Typologie

- Schatten/ Fantome
- Parallelen zwischen alten und gegenwärtigen
Persönlichkeiten
- Politische Argumentationen “durch die
Geschichte”
- Erzählungen von vorherigen ähnlichen
politischen Situationen

Le Formulaire d'Estat faisant voir par la raison & par l'Histoire. I Que les Loix fondamentales de la Monarchie sont au dessus de l'autorité du Roy. II Qu'il n'y a que les Estats Generaux qui puissent impunement enfreindre les loix fondamentales, & que par consequent l'autorité des Estats Generaux est au dessus de celle du Roy. III. Que la Royauté degenerate en tyrannie, lors qu'elle attente à ces loix fondamentales. IV Que le Roy est obligé par les loix fondamentales d'agir avec les estrangers pour les affaires de l'Estat par le conseil de ses Princes : & que par consequent le traité que la Cour a fait depuis peu avec le Duc de Lorraine sans la participation des Princes du sang, est invalide et tyrannique. V Et comme il faut entendre cet aveuglement d'obeissance que les sujets doivent aux ordres des Souverains : pour desarmer les pretentions du Conseil pretendu de sa Majesté, s.l., 1652.

Das Formular des Staates sichtbar machend durch die Vernunft und durch die Geschichte. I. Dass die Grundgesetze der Monarchie über der Autorität des Königs sind. II. Dass nur die Generalstände ungestraft die Grundgesetze verletzen können, & dass also die Autorität der Generalstände über der des Königs ist. III. Dass das Königtum zur Tyrannei verkommt, wenn es gegen die Grundgesetze angeht. IV. Dass der König durch die Grundgesetze verpflichtet ist, mit den Staatsangelegenheiten Fremden zu handeln durch den Rat seiner Fürsten & und dass also der Vertrag, den der Hof vor kurzem mit dem Herzog von Lothringen ohne die Teilnahme der Erbfürsten geschlossen hat, ungültig und tyrannisch ist. V. Und wie man den blinden Gehorsam verstehen muss, den die Untertanen den Befehlen des Souveräns schulden: um die Ansprüche des angeblichen Rates seiner Majestät zu entwaffnen, o.O., 1652.

Parallele des plus pernicious & abominables Tyrans que la nature reprouvée ait jamais sçeu créer en forme d'hommes. Ou véritable Parangon, des moeurs, humeurs, conditions & maximes de JULES MAZARIN, avec celle d'ELIUS SEJANUS, l'un & l'autre generally receus de tout l'Univers, pour les plus illustres Coryphés de toute la doctrine Machiaveliste., Paris, 1652.

Parallele zwischen den schädlichsten und abscheulichsten Tyrannen, die die Natur jemals in Form von Menschen geschaffen hat. Oder veritables Muster der Sitten, Launen, Bedingungen & Maximen von JULES MAZARIN, mit dem von ELIUS SEJANUS, der Eine & der Andere im Allgemeinen vom gesamten Universum betrachtet als die größten Koryphäen der machiavellistischen Lehre. Paris 1652.

Chronologie des reines malheureuses par l'insolence de leurs favoris, Claude Morlot, 1649.
[Chronologie der unglücklichen Königinnen durch die Unverforenheit ihrer Günstlinge]

Die Anrufung der Vergangenheit: Gründe

Der Platz der Rhetorik

Die pädagogische Tugend

Die kulturellen Gewohnheiten